

Vortragsstücke zu den praktischen D-Prüfungen

Oboe



Bund Saarländischer Musikvereine e.V.



Impressum

Herausgeber

Bund Saarländischer Musikvereine e.V.
Trierer Str. 14
66839 Schmelz
Tel.: +49 (6887) 87378
E-Mail: info@saarlmusikvereine.de
Internet: www.saarlmusikvereine.de

Redaktion

Rudolf Bill
Josef Petry
Wolfgang Rößler
Heinz Seger

Satz und Layout

Presentix - Agentur für Marketing, Grafik und Print
Dipl.-Kfm. Christoph Hammer
Bliesgastr. 102
66440 Blieskastel
E-Mail: info@presentix.de
Internet: <http://www.presentix.de>

Hinweis zum Copyright

Alle Stücke dieses Heftes sind - auch wenn nicht ausdrücklich hervorgehoben - urheberrechtlich geschützt. Ohne ausdrückliche Genehmigung des Bundes Saarländischer Musikvereine e.V. ist es nicht gestattet, das Heft im Ganzen oder in Teilen zu vervielfältigen. Dies gilt für jegliche Vervielfältigungsmethoden, Fotokopien, Filme, Folien und andere elektronische Medien.

Inhaltsverzeichnis

Impressum.....	4
Inhaltsverzeichnis	5
Vorwort	6
D1	7
Prüfungsanforderungen D1	9
Tonleitern und Dreiklänge D1	10
Praktische Elementarschule, Seite 9, Nr. 9, Lento	11
Praktische Elementarschule, Seite 12, Nr. 17, Allegretto	11
Praktische Elementarschule, Seite 21, Nr. 8, Allegro marciale	12
D2	13
Prüfungsanforderungen D2	15
Tonleitern und Dreiklänge D2	16
Concerto (Corelli-Barbirolli)	18
Concerto No. 1 (Händel)	19
Praktische Elementarschule, Seite 18, Nr. 30, Allegro ma non troppo	21
D3	23
Prüfungsanforderungen D3	25
Tonleitern und Dreiklänge D3	26
Neue Oboenschule: Lento	29
Concerto for Oboe and Strings (Cimarosa)	30

Vorwort

Seit Mitte der 80er Jahre bietet der BSM allen aktiven Vereinsmitgliedern die Möglichkeit, ihren musikalischen Leistungsstand durch die Teilnahme an den D-Prüfungen feststellen zu lassen.

Der über das reine Prüfungsergebnis hinausgehende Zweck, den musikalischen Ausbildungsstand zu heben und damit die Instrumentalbildung zu unterstützen, ist erreicht worden.

Die Prüfungsstücke wurden von dem erfahrenen Dozententeam der Jungbläserlehrgänge des BSM unter Berücksichtigung neuester pädagogischer Erkenntnisse ausgewählt.

Dafür sei an dieser Stelle dem Dozententeam herzlich gedankt.

Wir hoffen, dass das vorliegende Heft einen Anreiz dafür bietet, sich den jeweiligen D-Prüfungen zu stellen und somit mit dazu beiträgt, die musikalische Leistungsfähigkeit unserer Orchester weiter zu steigern.

Heinz Seger
BSM-Bundesjugendleiter

Josef Petry
BSM-Präsident

D1

B) ≡ (M

Prüfungsanforderungen D1

Themen	Fragen zu...
Notenliniensystem	Linien, Zwischenräume, Hilfslinien, Notenschlüssel (Violin, Bass, Alt, Tenor), Schreibweise der Noten
Noten- und Pausenwerte	Ganze bis sechzehntel Noten/Pausen, Punktierung, Doppelpunktierung
Takt, Rhythmus, Metrik	Wörterklärungen, Funktion, Taktarten, Schlagbilder, Betonungen, Auftakt
Stammtöne, Oktavenbereiche	7 Stammtöne in der Subkontra bis viergestrichene Oktaven
C-Dur-Tonleiter	Aufbau, Halbtonschritte, Tetrachorde
Versetzungszeichen	Kreuz, Be, Doppel-Kreuz, Doppel-Be, Auflösungszeichen
Enharmonische Verwechslung	
Dur-Tonleiter	Aufbau der Dur-Tonleitern bis 3 Kreuz und 3 Be in den beiden Schlüsseln (Violin- und Bass-Schlüssel)
Grundintervalle	Wörterklärung: Intervall; Prime, Sekunde, Terz, Quarte, Quinte, Sexte, Septime, Oktave
Dreiklang	Dur-Dreiklang, Aufbau: Grundton, große Terz und kleine Terz
Musikalische Begriffe	z.B. Artikulation, Phrasierung, Agogik, Motiv, Phrase, Thema, Melodie
Tempobezeichnungen	z.B. largo, andante, moderato, presto, allegro, adagio, accelerando, rallendanto, ad libitum, a tempo, M.M. ♩ = 144
Dynamik	Wörterklärung, insbesondere: pp, p, mp, mf, f, ff, cresc., decresc.
Sonstige Begriffe	z. B. Solo, tutti, unisono, tacet, fine, da capo, fermate, dal segno

Praktische Prüfung

- Auswendig spielen der Dur-Tonleitern bis 2 Be und 2 Kreuz über eine Oktave mit Dreiklängen in legato und staccato
- Alle folgenden Musikstücke sind zur Prüfung vorzubereiten
- Außerdem ist ein Musikstück vom Blatt vorzutragen

Tonleitern und Dreiklänge D1

Alle Tonleitern und Dreiklänge sind staccato, legato und auswendig vorzutragen.

♩ = 100

C - Dur



G - Dur



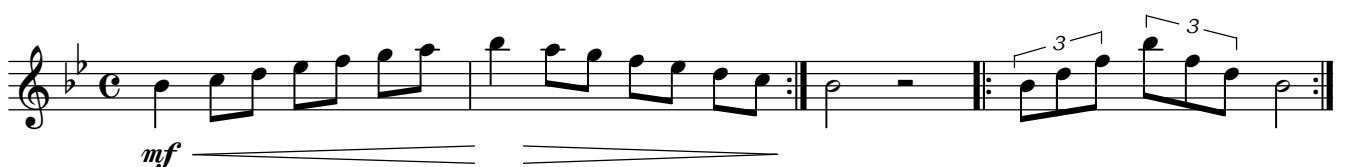
D - Dur



F - Dur



B - Dur



Gustav Hinke: Praktische Elementarschule, Seite 9, Nr. 9

Lento

mf

p

cresc.

f

p

Mit freundlicher Genehmigung: Verlag C.F. Peters, Frankfurt

Gustav Hinke: Praktische Elementarschule, Seite 12, Nr. 17

Allegretto

mp

cresc.

dim.

p

mf

f

dim.

mp

Mit freundlicher Genehmigung: Verlag C.F. Peters, Frankfurt

Gustav Hinke: Praktische Elementarschule, Seite 21, Nr. 8

Allegro marciale



Mit freundlicher Genehmigung: Verlag C.F. Peters, Frankfurt

D2

B)≡(M

Prüfungsanforderungen D2

Themen	Fragen zu...
Oktavbereiche	Bestimmung der jeweiligen Tonhöhe in der Subkontra bis viergestrichene Oktaven
Intervalle	Feinbestimmung (große, kleine, reine, verminderte, übermäßige, doppelübermäßige Intervalle)
Dur-Tonleiter	Wiederholung: Aufbau einer Dur-Tonleiter, Dur-Tonleitern bis 6 Be und 6 Kreuz, Quintenzirkel
Moll-Tonleiter	äolisch, harmonisch, melodisch Moll bis 3 Be und 3 Kreuz
Chromatische Tonleiter	Aufbau auf- und abwärts
Enharmonische Verwechslung	
Dreiklänge	Dur-, Moll-, verminderte und übermäßige Dreiklänge
Tempo- und Vortragsbezeichnungen	z.B. allegretto, andantino, larghetto, con moto, ristretto, sotentuto, vivace, allegro moderato, fff, ppp, fp, fz, marcato, senza replica, subito, assai, scherzando, 8va unter und über dem Notensystem, da capo, dal segno
Instrumente	Blas-, Saiten-, Schlaginstrumente etc. insbesondere: Unterschiede in den Blasinstrumenten, Schlaginstrumenten
Das Orchester	Aufbau der verschiedenen Orchester

Praktische Prüfung

- Auswendig spielen der Dur-Tonleitern bis 3 Be und 3 Kreuz über eine Oktave mit Dreiklängen in legato und staccato
- Auswendig spielen der Moll-Tonleitern (harmonisch und melodisch) bis 3 Be und 3 Kreuz über eine Oktave mit Dreiklängen in legato und staccato
- Auswendig spielen der chromatischen Tonleiter über eine Oktave in legato und staccato
- Alle folgenden Musikstücke sind zur Prüfung vorzubereiten
- Außerdem ist ein Musikstück vom Blatt vorzutragen

Tonleitern und Dreiklänge D2

Alle Tonleitern und Dreiklänge sind staccato, legato und auswendig vorzutragen.

♩ = 120

A - Dur



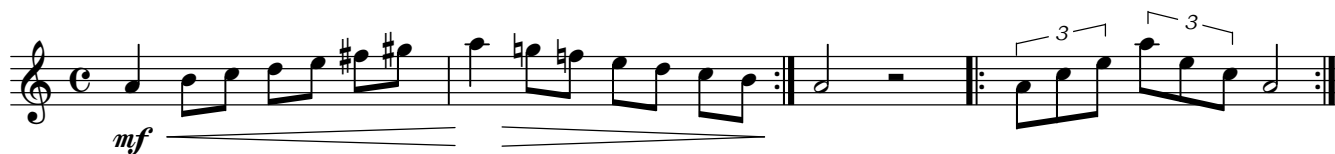
Es - Dur



a - Moll harmonisch



a - Moll melodisch



e - Moll harmonisch



e - Moll melodisch



h - Moll harmonisch



h - Moll melodisch



fis - Moll harmonisch



fis - Moll melodisch



d - Moll harmonisch



d - Moll melodisch



g - Moll harmonisch



g - Moll melodisch



c - Moll harmonisch



c - Moll melodisch



Chromatisch



Concerto

Corelli-Barbirolli

Adagio

p dolce

tr

mf

p

tr

p

cresc.

mf

poco più

tr

Concerto No. 1

for Oboe and String Orchestra

G. F. Händel (1685-1759)

Adagio

f

f

A

f

Allegro

f

B

f

C

D

E

F

G

Mit freundlicher Genehmigung: Boosey & Hawkes Music Publishers Ltd., London

Allegro ma non troppo

legato *f*

mf

f

D3

B) ≡ (M

Prüfungsanforderungen D3

Themen	Fragen zu...
Dur- und Moll-Tonleiter	Moll- und Dur-Tonleitern bis 6 Kreuz und 6 Be, Quintenzirkel
Intervalle	Feinabstimmung der Intervalle und deren Umkehrungen
Tonleiter eigene Dreiklänge	I. bis VII. Stufe, Kennzeichnung der Dur-, Moll- und verminderten Dreiklänge, charakteristische Intervalle, harmonische Funktionen
Umkehrung der Dreiklänge	1. und 2. Umkehrung, weite Lage und enge Lage
Der Vierklang	Aufbau, Grundstellung und die Umkehrungen
Die Kadenz	Worterklärung, Kadenz in C-Dur, Haupt- und Nebendreiklänge, Quintverwandtschaften, Dominant-, Septakkord, Parallelverwandtschaften, Kadenz in den anderen Durtonleitern, Ganzschluss, Halbschluss, authentischer Schluss, Umdeutung der Dreiklänge in Stufen anderer Tonleitern, z. B. I in C = IV in G
Ornamentik	Schleifer, Zwischen-Vorschlag, langer Vorschlag, kurzer Vorschlag, Doppel-Vorschlag, Pralltriller, Mordent
Formenlehre	Ton, Phrase, Motiv, Periode, Vorder- und Nachsatz, einteilige, zweiteilige und mehrteilige Liedform
Unregelmäßige Taktarten und Taktwechsel	Wiederholung D1 und D2
Tempo- und Vortragsbezeichnungen	tranquillo, rubato, mosso, con brio, cantabile, amabile, sempre, simile
Komponisten	Zeitliche Einordnung berühmter Komponisten, u. a. Bach, Beethoven, Bruckner, Brahms, Chopin, Händel, Schubert, Telemann, Tschaikowsky (Kurzbiografien)

Praktische Prüfung

- Auswendig spielen der Dur-Tonleitern bis 6 Be und 6 Kreuz über eine Oktave mit Dreiklängen in legato und staccato
- Auswendig spielen der Moll-Tonleitern (harmonisch und melodisch) bis 6 Be und 6 Kreuz über eine Oktave mit Dreiklängen in legato und staccato
- Auswendig spielen der chromatischen Tonleiter über zwei Oktaven auf- und abwärts in legato und staccato
- Alle folgenden Musikstücke sind zur Prüfung vorzubereiten
- Außerdem ist ein Musikstück vom Blatt vorzutragen

Tonleitern und Dreiklänge D3

Alle Tonleitern und Dreiklänge sind staccato, legato und auswendig vorzutragen.

♩ = 120

E - Dur



H - Dur



Fis - Dur



As - Dur



Des - Dur



Ges - Dur



cis - Moll harmonisch



cis - Moll melodisch



gis - Moll harmonisch



gis - Moll melodisch



dis - Moll harmonisch



dis - Moll melodisch



f - Moll harmonisch



f - Moll melodisch



b - Moll harmonisch



b - Moll melodisch



es - Moll harmonisch



es - Moll melodisch



Chromatisch



Alfred Sous: Neue Oboenschule: Lento

F Lento

The musical score is written for Oboe in 4/4 time, marked Lento. It begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The first staff starts with a forte (f) dynamic and a slur over the first four notes. The second staff continues the melody with a triplet of eighth notes. The third staff features a piano (p) dynamic and a triplet of eighth notes. The fourth staff continues the melodic line. The fifth staff includes a crescendo (cresc.) marking. The sixth staff starts with a forte (f) dynamic and a triplet of eighth notes. The seventh staff concludes the piece with a double bar line.

Mit freundlicher Genehmigung: Verlag C.F. Peters, Frankfurt

Concerto for Oboe and Strings

I. Introduzione

Domenico Cimarosa (1749-1801)

Larghetto

mp *espr.*

f *p* *f*

p *mf*

mf *f*

p

ad lib. *rit.* *a tempo*

f *p*

mf *cresc.* *f* *p*

pp *cresc.* *f* *p*

pp *cresc.*

molto rit. *f* *con forza* *p* *sub.* *attaca*

II. Allegro

3 1

mf

mf *mf*

p *cresc.* *f*

p *p*

f *f* *f*

p

p *espr.*

p

f *p*

f *ff*

2/4

III. Siciliana

III. Siciliana (6/8 time signature). The score consists of eight staves of music. The first staff begins with a 2-measure rest, followed by a melodic line marked *mp* *cantabile* and *sf*. The second staff continues the melodic line. The third staff starts with a 1-measure rest, followed by a melodic line marked *p* and *f*. The fourth staff begins with a 3-measure rest, followed by a melodic line marked *p* and *f*. The fifth staff starts with a 1-measure rest, followed by a melodic line marked *p sf* and *pp*. The sixth staff begins with a 1-measure rest, followed by a melodic line marked *mf*. The seventh staff starts with a 1-measure rest, followed by a melodic line marked *f* and *ritenuto*. The eighth staff continues the melodic line.

IV. Allegro giusto

IV. Allegro giusto (3/8 time signature). The score consists of three staves of music. The first staff begins with a melodic line marked *p*. The second staff continues the melodic line, marked with a 9-measure rest. The third staff continues the melodic line, marked *p*.

This page of musical notation contains ten staves of music, likely for a piano solo. The notation is as follows:

- Staff 1:** Starts with a piano (*p*) dynamic, followed by a forte (*f*) section. It includes a first ending bracket labeled '1' and a trill (*tr*).
- Staff 2:** Continues with piano (*p*) dynamics and features a slur over a group of notes.
- Staff 3:** Features a forte (*f*) dynamic and a trill (*tr*) on a note.
- Staff 4:** Starts with a mezzo-forte (*mf*) dynamic, followed by a mezzo-piano (*mp*) section, and ends with a piano (*p*) dynamic.
- Staff 5:** Begins with a mezzo-forte (*mf*) dynamic, followed by a piano (*p*) section, and ends with a forte (*f*) dynamic and a second ending bracket labeled '2'.
- Staff 6:** Starts with a forte (*f*) dynamic, followed by a piano (*p*) section.
- Staff 7:** Continues with a piano (*p*) dynamic and includes a first ending bracket labeled '1'.
- Staff 8:** Features a piano (*p*) dynamic and includes a first ending bracket labeled '1'.
- Staff 9:** Starts with a forte (*f*) dynamic, followed by a piano (*p*) section, and includes a trill (*tr*) on a note.
- Staff 10:** Ends with a forte (*f*) dynamic and includes a trill (*tr*) on a note.

Mit freundlicher Genehmigung: Boosey & Hawkes Music Publishers Ltd., London